



12.04.2020 um 07:45 Uhr

Ein Beitrag von Rolf Müller, Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

Ostererlebnisse

Es ist heute ein Ostermorgen, der so ganz anders ist als sonst. Es gibt keine festlichen Gottesdienste, kein großes Osterfrühstück, kein großes Familientreffen zuhause. Und trotzdem will ich heute in Gedanken das feiern, was für mich Ostern heißt: pures Leben. Was das für mich bedeutet? Da fallen mir so viele kleine Erlebnisse und Bilder zu ein!

Wenn sich die Sonne nach tagelangem Regenwetter durch die Wolken drückt. Wenn es morgens früh so herrlich nach frischem Kaffee duftet. Mein Lieblingssong, der plötzlich im Radio gespielt wird und den ich laut mitsinge. Wenn ich nach dem Sport früh morgens diese wohlige Erschöpfung spüre. Wenn ich ewig an einem Aufsatz gearbeitet habe und jetzt den letzten Satz fertig habe. Und wenn ich eine große Reise für den übernächsten Sommer plane. Zwei Menschen, die mit einem Handschlag ihren jahrelangen Streit beenden. Ein großes Fest, bei dem viele Leute miteinander reden, lachen und tanzen. Die lange Umarmung von zwei Menschen, die sich ewig nicht mehr gesehen haben. Wenn mich ein alter Freund besucht und ich beim Erzählen von alten Geschichten nicht mehr aufhören kann zu lachen. Die Tränen bei der Nachricht von einem Bekannten, dass er seine Krebserkrankung im Griff hat. Wenn ich beim ersten Anblick einer großen gotischen Kathedrale in Frankreich während des Sommerurlaubs nur noch staunen kann. Und das wohlige Gefühl, wenn ich nach einem langen Arbeitstag nach Hause komme. Ein langes Abendessen mit der ganzen Familie. Wenn alle zusammen in einer vollen Kirche das Lied „Großer Gott wir loben Dich“ singen und die Orgel feierlich spielt.

Das alles nenne ich Ostererlebnisse. Denn sie zeigen mir: Es lohnt sich zu leben. Es gibt nicht nur Frust, Krankheit, Leid und Tod in dieser Welt, sondern immer auch Fröhlichkeit und Leben. Und ich glaube: Das Leben ist stärker als der Tod. Wenn sich die Orthodoxen Christen an Ostern mit dem Satz: „Christus ist wahrhaft auferstanden!“ begrüßen, dann bringen sie das auf den Punkt: Jesus lebt und auch wir werden leben. Heute will ich das Leben feiern! Ich wünsche Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer, ein frohes und gesegnetes Osterfest!